

# Erlebnis Alpsommer Bönigen

## Küenzlenläger

### Alprealität im 21. Jahrhundert

Die Alp Küenzlen-Läger ist im Internet unter [alproama.ch](http://alproama.ch) mit folgendem Beschrieb zu finden:

«Küenzlen-Läger ist die schönste der drei Böniger Alpen und liegt unterhalb des 2 170 Meter hohen Furggen- und Rotenfluhorns. Der unterste Stafel, der «Chapf», liegt separat unter der «Spycheregg» von Küenzlen-Alpiglen, inmitten der Waldungen. Er dient, zusammen mit der zugepachteten Alp Küenzlen-Schwand: dem «Chräjer» und den «Lychbrittern», als Parallelstafelzug für das Galtvieh. Die muldenförmige Lage des «Chapfs», auf kaum 1 000 müM, ist stellenweise steil, aber windgeschützt und fruchtbar. Die übrigen Alpteile sind zusammenhängend. Das «Läger» ist im unteren Weideteil ringgänglich und sehr futterwüchsig, gewinnt aber hangwärts an Steilheit und ist vermehrt mit Lawinenschutz durchsetzt. Durch eine Steinmauer ist die Weide in zwei Gräser unterteilt, was für den Weidgang förderlich ist. «Oberbärg» und «Stand» sind in vermehrtem Mass den Lawinen ausgesetzt und nicht mehr so ringgänglich wie die Unterstafel. Auf diesen beiden Stafeln ist es sehr «zügig», so dass während der Weidezeit auf der Nordlage von 1 700 – 2 000 müM hin und wieder Schnee fällt. Dagegen ist das «Läger», auf 1 450 müM, eher hilber. Im allgemeinen ist die trockene Alpweide futterwüchsig und fruchtbar, und die Älpler wissen das gute Futter zu schätzen. Die fälligen Stellen sind zumeist ausgezäunt, und die Stafel mit gutem Zaun von einander getrennt. Zahlen (2006):

Alpzeit/Stösse	100 Tage, 35 Normalstösse
Läger:	35 Stösse in 30 Tagen, von Anfang Juni bis Anfang Juli
Oberbärg:	35 Stösse in 14 Tagen, von Ende Juli bis Mitte August
Läger:	Stösse in 35 Tagen, von Mitte August bis Mitte September
Stand:	35 Stösse in 21 Tagen, von Anfang Juli bis Ende Juli
Weidefläche:	51 ha, davon 48 ha Weideland und 3 ha Wildheu»

*Text leicht verändert*



Berner Senn mit Traggefäss und Wanderstab  
Franz Niklaus König | 1765 – 1832: Figur aus der «Studien-Sammlung aus dem gewöhnlichen Leben [...]» von 1828.  
Lithografie von A. Merian, Basel, Druck von Haller, Bern.

### Zahlen 2012 Angaben von Ueli Michel-Feuz, Bönigen

Alpzeit:	105 Tage
Anzahl Tiere:	25 Kühe, 12 Stück Galtvieh, 4 Geissen, 6 Alpschweine
Produkte:	34 912 Liter Milch, 80 kg Alpbuttermilch, 3 185 kg Hartkäse (344 Stück, haltbar bis 3 Jahre), 82 kg Geisskäse (91 Stück)
Benzin:	Für die Stromproduktion werden rund 900 Liter Benzin benötigt.